

Gemeinde Weeze überprüft Kanalnetz

Mehrere Gebiete werden bis 2023 kontrolliert

WEEZE. Jede Gemeinde, so auch Weeze, ist verpflichtet, ihre öffentlichen Kanäle zu überwachen und zu inspizieren. Aus den Auswertungen resultieren dann eventuelle Kanalsanierungen, wie zum Beispiel die bald abgeschlossene Kanalsanierung in der Karl-Arnold-Straße. Ab dem 10. Oktober ist mit den Arbeiten zum Inlinereinbau zur Kanalsanierung in der Blumenstraße begonnen worden. Die Inliner-Methode leistet einen wirtschaftlichen, umweltschonenden und dauerhaften Beitrag für die Sanierung von Kanalrohren. Die Anwohner in der Blumenstraße wurden durch die ausführende Firma in Form eines Infoblattes nochmals konkret informiert. Ende dieses Jahres sowie An-

fang nächsten Jahres werden noch weitere Kanalsanierungen in Teilbereichen verschiedenster Gemeindestrassen durchgeführt. Im Rahmen der Kanalüberwachung wird die Gemeinde darüber hinaus verschiedene Gebiete kontrollieren. Der Rat der Gemeinde hat im Mai diesen Jahres eine entsprechende Satzung beschlossen, die die Grundstückseigentümer in den betroffenen Gebieten zur gleichzeitigen Dichtheitsprüfung ihrer privaten Abwasseranlagen verpflichtet. Eine entsprechende erste Information haben die Eigentümer mittlerweile im Rahmen einer Anliegerversammlung erhalten. In den kommenden Jahren werden weitere Gebiete mit der gleichen Verfahrensweise bis in das Jahr

2023 hinein überprüft. Die Eigentümer erhalten hierzu noch zeitnah entsprechende, detaillierte, Informationen. Die Verwaltung weist nochmals darauf hin, dass sich alle Grundstückseigentümer, die für die Dichtheitsprüfung Ihrer privaten Abwasseranlage tätig werden wollen, sich vorab auf jeden Fall mit der Gemeinde in Verbindung setzen sollen. Für Auskünfte stehen Andreas Ingenbleek (Dichtheitsprüfung), Zimmer 23, unter Telefon 0 28 37/910-167 oder E-Mail: andreas.ingenbleek@weeze.de oder Bernhard Koppers (Kanalsanierungen), Zimmer 29, Telefon 0 28 37/910-163, E-Mail: bernhard.koppers@weeze.de gerne zur Verfügung.